

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 23/24 (1894)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Der Emmensberg-Tunnel bei Schaffhausen. II. (Schluss.) — Die Hochbauten der Kantonalen Gewerbe-Ausstellung in Zürich. III. — † Dr. Hermann von Helmholtz. — Miscellanea: Wiederherstellung des

Parthenon. — Nekrologie: † J. J. Stehlin-Burckhardt. — Vereinsnachrichten: Stellenvermittlung. — Hierzu eine Tafel: Kant. Gewerbe-Ausstellung in Zürich 1894 (Maschinenhalle).

Der Emmensberg-Tunnel bei Schaffhausen.

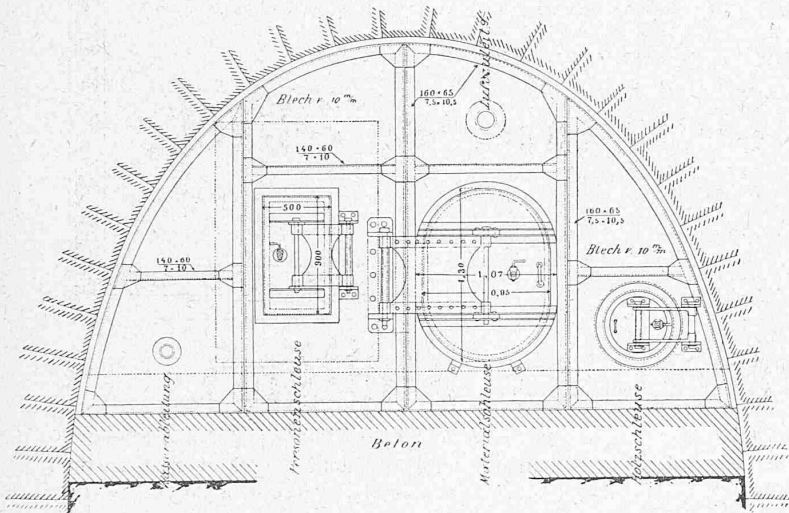
II. (Schluss).

Zu diesem Zweck wurden folgende Einrichtungen getroffen:

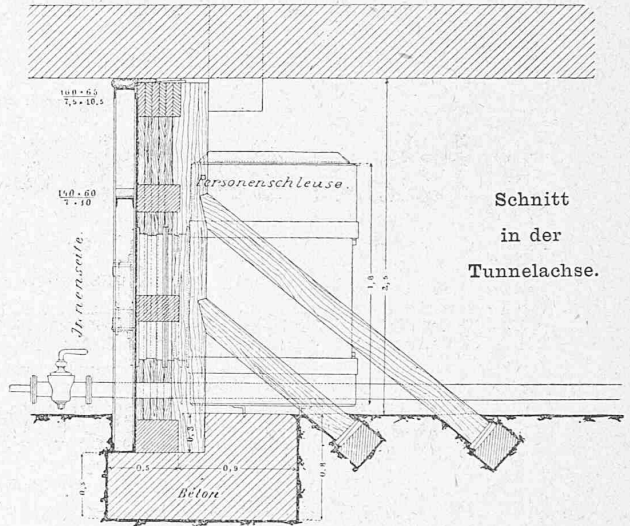
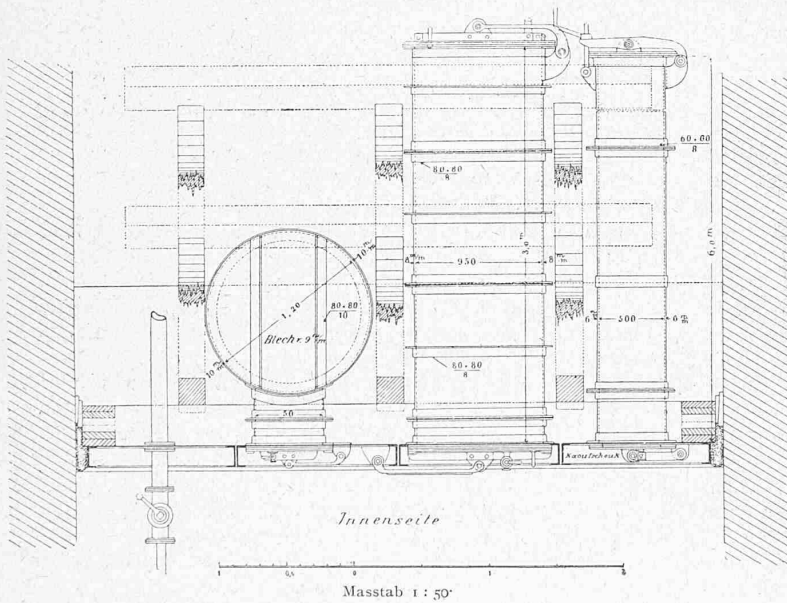
Im Tunnel wurde gegen das Ende des fertigen Gewölbes eine eiserne Absperrwand mit den nötigen Schleusen eingesetzt, deren Konstruktion im Bureau des Herrn Prof. Zschokke entworfen wurde und aus der untenstehenden Darstellung zu entnehmen ist. Diese Einrichtung wurde auf 1 Atm. Ueberdruck berechnet.

Absperr-Wand im Emmensberg-Tunnel bei Schaffhausen.

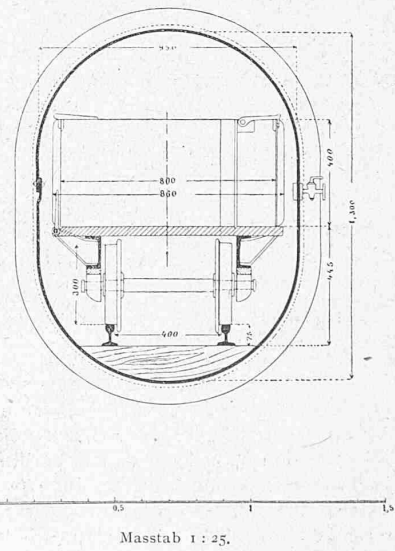
Ansicht der Wand von der Innenseite.



Grundriss.



Querschnitt der Materialschleuse.



Im nördlichen Tunnelvoreinschnitt wurde ein Kompressor aus der Fabrik von Burckhardt in Basel aufgestellt, welcher bei 100 Touren in der Minute 21 m³ Luft ansaugt.

Als Antriebsmaschine dient ein 35 pferd. Halblokomobil und es wurde später zur Reserve ein 25 pferdiges fahrbares Lokomobil hinzugefügt.

Die Aufstellung geschah so, dass der Kompressor in der Mitte liegt und durch einfaches Aendern der Riemen durch die eine oder andere Maschine angetrieben werden kann.

Die Luftleitung besteht aus 18 cm weiten schmiedeisernen Röhren.

Die Absperrwand wurde sogleich doppelt hergestellt — die Schleusen nur einfach — um von Zeit zu Zeit ohne längere Betriebsstörung die Einrichtung weiter vorsetzen zu können, sobald durch die Länge der aufgeschlossenen Tunnelstrecke zu viel Luft verloren geht. Die Wand ist daher so zusammengesetzt, dass die einzelnen Teile die Materialschleuse passieren können.

Nachdem die eine Abschlusswand mit den Schleusen im Gewölbe aufgestellt und abgedichtet war — wobei man